

Leitfaden zur Ausschreibung

»Start F&E«



**Kärntner
Wirtschaftsförderungs
Fonds**

Völkermarkter Ring 21-23
9020 Klagenfurt am
Wörthersee
Austria | Europe

Telefon +43.463.55 800-0
Fax +43.463.55 800-22

office@kwf.at
www.kwf.at

**IWB Investitionen
in Wachstum
und Beschäftigung
2014-2020**

Landesgericht Klagenfurt
FN 423155 m

Zertifiziert nach
Qualitätsmanagement
EN ISO 9001:2015

I. Das Wichtigste



»F&E – intensive Unternehmen wachsen schneller, schaffen mehr Arbeitsplätze, sind krisenrobuster und stabilisieren die Konjunktur«¹

»Start F&E« ermöglicht einen schnellen, unkomplizierten Einstieg in Forschung und Entwicklung (F&E) und damit einhergehende Vorbereitungsaktivitäten. Teilnehmende Unternehmen tragen damit maßgeblich zu ihrer Qualifizierung und Zukunftsfähigkeit, sowie Stärkung ihrer Wettbewerbsposition bei.

Wer ist die Zielgruppe?

Kärntner Unternehmen, die erste Schritte in F&E gehen möchten bzw. sich Know-How in - für sie neue - Themen aneignen möchten

Welche Vorhaben?

Interessierte Unternehmen können mit »Start F&E« - je nach gemeinsam-ermitteltem Bedarf und Zielsetzung - **passende Unterstützungsleistungen für F&E vorbereitende Tätigkeiten** in Anspruch nehmen, um Innovationsoptionen und Forschungs- und Entwicklungsthemen auszuloten und erste projektvorbereitende Schritte zu tätigen:

F&E Potenziale erkennen

Neue Ideen |
Lösungsansätzen |
Innovationen finden

F&E Know-How aufbauen & F&E Optionen testen

- Auseinandersetzen & Qualifizieren
- Externes Know-How & Kooperationen
- Erstes Experimentieren & Entwickeln

F&E Projekt vorbereiten

Erfolgreiche F&E
Förderungen
vorbereiten

Finanzielle Unterstützung ?

Förderquote: 50-70% durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss

»Start F&E« Volumen: max. EUR 75.000,00

Maximalförderung pro Vorhaben: EUR 52.500,00

Förderbare Projektkosten?

Interne Personalkosten, externe Entwicklungs- und Beratungskosten, Sach-, Material- und Infrastrukturkosten, Reise- und Anbahnungskosten

Weitere KWF Unterstützungen?

- Umfassende Beratung, intensive Begleitung und eigens konzipierte Veranstaltungsformate
- Know-How und Kontakte zu regionalen und nationalen Playern | Institutionen (KWF, FFG, AWS, WKK,..)
- Qualifizierungs- und Vernetzungsformate mit Zugang zum Kärntner Kompetenznetzwerk und Innovationsraum Kärntens

Wann und wie kann ich einreichen?

Einreichungen sind laufend über ein schlankes elektronisches Einreichformular unter www.kwf.at/StartFundE möglich.

¹ »KWF Strategie 2030 für Technologien, Gründungen, Ausbildungen und Kooperationen| Zukunft durch Innovation« S.63f.

II. Ausgangssituation und Ziele



»Innovationsstarke Unternehmen sind Zeichen für die Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung. Sie schaffen durch ihre Wertschöpfung, durch Exportorientierung, Zulieferbeziehungen und Beschäftigungseffekte einen hohen sozialen und wirtschaftlichen Nutzen für den Standort ... In der Wertschöpfungskette der Innovation nimmt der Themenkomplex F&E eine zentrale Stellung ein. F&E – intensive Unternehmen wachsen schneller, schaffen mehr Arbeitsplätze, sind krisenrobuster und stabilisieren die Konjunktur.«¹

Der KWF nutzt das Instrument der kontinuierlichen Ausschreibung zur Entwicklung von Unternehmen in Richtung systematischer Forschung und Entwicklung, sowie zur Stärkung der technologischen Schwerpunktbereiche², mit dem Ziel die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen zu erhöhen und zu einer langfristigen Strukturveränderung beizutragen.

Die zur Verfügung stehenden budgetären Mittel unterstützen Unternehmen in erster Linie bei Vorbereitungs-/ Anbahnungstätigkeiten (gem. AGVO Definition »Durchführbarkeitsstudie«³) und ersten konkreten Schritten im Bereich Forschung und Entwicklung (gem. AGVO Definition »experimentelle Entwicklung«⁴), um nachhaltig Kompetenzen, Know-How und Ressourcen aufzubauen und folglich innovative und nachhaltige Prozess-, Produkt- und Produktions-technologien am Kärntner Standort zu ermöglichen.

Die Ausschreibung verfolgt somit folgende Zielsetzungen:

- Verbreiterung der Basis Forschung und Entwicklung betreibender Unternehmen am Wirtschaftsstandort Kärnten
- Erleichterung der Umsetzung innovativer Ideen in wirtschaftlich erfolgreiche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen durch den Einsatz zeitgemäßer Instrumente
- Steigerung des Technologietransfers durch verstärkte Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
- Steigerung der Qualität und Anzahl von technologisch innovativen Projekten
- Erhöhung der Anschlussfähigkeit an Förderungen des Bundes und der EU im Bereich der experimentellen Entwicklung
- Unterstützung zur strategischen Weiterentwicklung bzw. Neupositionierung von Unternehmen

² Informations- und Kommunikationstechnologien, nachhaltige Prozess-, Produkt- und Produktionstechnologien, wissensintensive Dienstleistungen gemäß »KWF Strategie 2030« https://kwf.at/wp-content/uploads/2020/01/KWFStrategie_2030_2.1_rgb_144dpi_CHECK_2020-01-02.pdf

³ Durchführbarkeitsstudie: Bewertung und Analyse des Potenzials eines Vorhabens mit dem Ziel, die Entscheidungsfindung durch objektive und rationale Darlegung seiner Stärken und Schwächen sowie der mit ihm verbundenen Möglichkeiten und Gefahren zu erleichtern und festzustellen, welche Ressourcen für seine Durchführung erforderlich wären und welche Erfolgsaussichten das Vorhaben hätte

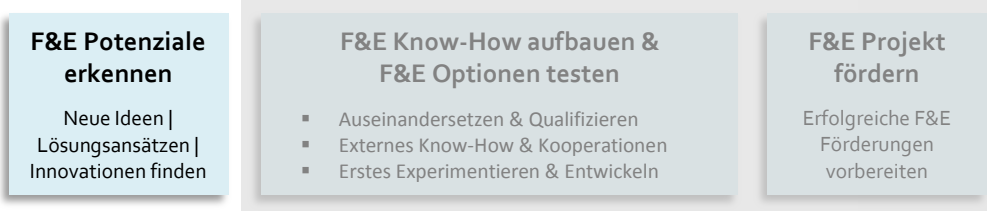
⁴ experimentelle Entwicklung: Erwerb, Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln. Dazu zählen zum Beispiel auch Tätigkeiten zur Konzeption, Planung und Dokumentation neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. ... Die experimentelle Entwicklung umfasst keine routinemäßigen oder regelmäßigen Änderungen an bestehenden Produkten, Produktionslinien, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder anderen laufenden betrieblichen Prozessen, selbst wenn diese Änderungen Verbesserungen darstellen sollten

III. Inhalt »Start F&E«



»Start F&E« zielt darauf ab, Kärntner Unternehmen des sekundären und tertiären Wirtschaftssektors einen möglichst **schnellen, unkomplizierten Einstieg in Forschung und Entwicklung** zu ermöglichen und damit zu einer **Qualifizierung und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens** sowie deren Stärkung der Wettbewerbsposition beizutragen.

Interessierte Unternehmen können mit »Start F&E« - je nach gemeinsam-ermitteltem Bedarf und Zielsetzung - passende Unterstützungsleistungen für **F&E vorbereitende Tätigkeiten** in Anspruch nehmen, um **Innovationsoptionen und Forschungs- und Entwicklungsthemen auszuloten** und erste projektvorbereitende Schritte zu tätigen:



»**F&E Potenziale erkennen**« beschäftigt sich mit der Identifikation von neuen Ideen | Lösungsansätzen | Innovationen im Unternehmen, die mittels F&E bearbeitet werden können:

- Welche Innovationen möchten Sie auf den Markt bringen?
- Welche Ideen, Herausforderungen und Zukunftsthemen gibt es im Unternehmen?
- Welche Lösungsansätze könnte es geben?
- Welchen Chancen ergeben sich daraus? (neue Produkte, Verfahren, Prozesse,..)

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten umfassen:

- Erhebung der aktuellen Situation | Themen | Problemen des Unternehmens
- Ausloten von Forschungs- und Entwicklungs- bzw. Innovationsoptionen
- Analyse von vorhandenen F&E Potentialen (Produkte, Verfahren, Prozesse, Humankapital,...)
- Erhebung von Zukunftspotenzialen des Unternehmens (Herausforderungen, Technologie-, Branchen-, Zukunftstrends)
- Workshops mit Partnern der Wertschöpfungskette (Kunden | Lieferanten |...) zur Bearbeitung von F&E Potenzialen
- Wertschöpfungsübergreifende Studien, Branchenanalysen
- ...

F&E Potenziale erkennen

Neue Ideen |
Lösungsansätzen |
Innovationen finden

F&E Know-How aufbauen & F&E Optionen testen

- Auseinandersetzen & Qualifizieren
- Externes Know-How & Kooperationen
- Erstes Experimentieren & Entwickeln

F&E Projekt vorbereiten

Erfolgreiche F&E
Förderungen
vorbereiten



»F&E Know-How aufbauen und F&E Optionen testen« ermöglicht die intensive Auseinandersetzung mit identifizierten F&E Themen, die in späterer Folge zu einem konkreten F&E Projekt führen soll:

- **Auseinandersetzen** mit Forschung und Entwicklung | **Qualifizieren** und Know-How Aufbau im Unternehmen

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten umfassen:

- Finanzierung eines vorhandenen internen Mitarbeiters, der sich verstärkt mit dem Thema auseinandersetzt und F&E im Unternehmen weitertreibt
- Besuch von Qualifikationsmaßnahmen und einschlägigen Veranstaltungen | Services
- Einstellung eines neuen Mitarbeiters oder Innovationsassistenten
- ...

- Benötigtes **Externes Know-How & Kooperationen** ins Unternehmen holen (Forschungseinrichtungen | Startups | Kunden | Lieferanten..)

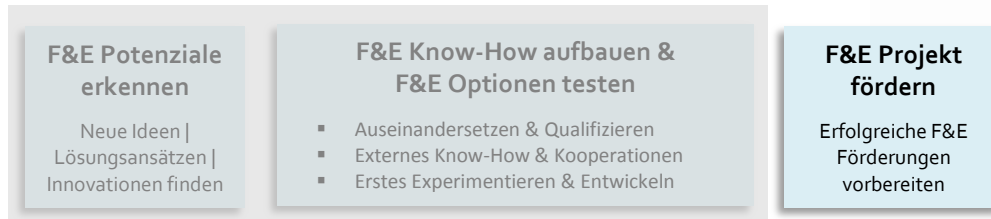
Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten umfassen:

- Bedarfsanalyse | Identifizierung | Zusammenführung | Testung eines F&E Partners für die identifizierte F&E Thematik
- Intensivierung der F&E Partnerschaft für hochqualitative F&E Ergebnisse
- Workshops mit passenden Unternehmen | Start-ups | Kunden | Lieferanten | ... zum Ausloten und Testen der Innovation
- Einbindung und Akzeptanztestung mit Kunden | Lieferanten
- gemeinsame Qualifizierungsmaßnahmen
- Diplomarbeiten | Dissertationen
- Technologie- | Know-How Transfer Maßnahmen
- Passende Partner suchen | Konsortien aufsetzen | bestehende Konsortien integrieren für kooperative Vorhaben
- Temporäres Spezial Know-How (zeitlich begrenzte Mitarbeit eines Innovationsberater zum Know-How-Transfer)
- Professionelle Prozessbegleitung, Coaching, ...
- ...

- **Erstes Experimentieren und Entwickeln** von funktionalen Prototypen unter Nutzung von Forschungsinfrastruktur (Smart Labs, Reinraum, Living Labs,...)

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten umfassen:

- Nutzungs- | Stundenkontingente in Infrastrukturräumlichkeiten wie Smart Labs, Makerspace, Reinraum, Living Labs, Educational Labs,...
- interne Selbstkosten für bestehende oder neu angeschaffte F&E Infrastruktur zum Starten | Intensivieren der F&E Tätigkeiten
- Materialteile für die ersten Schritte in Richtung Bau eines funktionsfähigen Prototypen
- ...



»F&E Projekt finanzieren« zielt auf die erfolgreiche Beantragung von F&E Projektförderungen ab und beinhaltet:

- fundierte Vorbereitung für hochwertige Förderungs-| Finanzierungsanträge
- Sicherstellung der F&E Projektqualität durch intensiven KWF-Support
- Forschungsprämie, Landes-, Bundes-, EU-Programme erfolgreich fördern lassen

Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten umfassen:

- Teilnahme an KWF Vorbereitungsformaten (Veranstaltungen, Qualifizierungsformate, Services, Beratungen, KWF Antragscheck,...)
- Klärung von zusätzlichen, relevanten F&E Fragestellungen, F&E Kooperationsmöglichkeiten oder vertiefenden Analysen im Zusammenhang mit dem F&E Vorhaben als erweitertes Zusatzangebot zu bestehenden FFG Förderungen (FFG-Projekt.Start, FFG-Innovationsscheck, ...)
- Erstellung eines KWF Projektantrags im Rahmen des KWF Programms »Forschung, Entwicklung und Innovation«
- Erstellung eines FFG Projektantrags (Kleinprojekt, Basisprogramm, Kooperative Programme,...)
- Erstellung von Horizon Europe Anträgen
- ...

Die Unterstützungsleistungen können unabhängig voneinander bezogen werden und basieren auf einem - zwischen Unternehmen und KWF gemeinsam - definierten Entwicklungspfad mit Meilensteinen. Dieser wird vor Beginn der Aktivitäten in einem gemeinsamen vertiefenden Gespräch festgelegt.

a) Förderbare Kosten

Förderbar sind jene Kosten ab KWF-Antragsstellung, die für die Durchführung der Unterstützungsleistungen notwendig sind, sofern sie der Höhe nach angemessen sind. Förderbare Kosten sind zudem alle dem Vorhaben direkt zurechenbaren Ausgaben bzw. Aufwendungen, die tatsächlich und zusätzlich (zum herkömmlichen Betriebsaufwand) für die Dauer der geförderten Tätigkeit entstanden sind.



Die gesamten förderbaren Kosten (interne Personalkosten, externe Entwicklungs- und Beratungskosten, Materialkosten,...) können bis zu einer Höhe von insgesamt EUR 75.000,00 anerkannt werden.

Die Förderung erfolgt in Form von einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 70% der förderbaren Kosten und richtet sich nach dem avisierten Projektvolumen:

»Start F&E« Volumen bis zu	Förderquote ⁵	Ihr Beitrag bis zu
10.000 EUR	50%	5.000 EUR
40.000 EUR	60%	16.000 EUR
75.000 EUR	70%	22.500 EUR

Förderbare Kosten umfassen:

- Interne Personalkosten: Förderbar sind hierbei insbesondere Personalkosten basierend auf den geleisteten Stunden im Rahmen von »Start F&E« und dem Bruttogehalt inklusive Lohnnebenkosten. Der Stundensatz eines Gesellschafters oder Geschäftsführers ist mit EUR 50,00 gedeckelt.
- Externe Entwicklungs- und Beratungskosten: Förderbar sind Kosten für Dienstleistungen, die eine F&E Einrichtung einbringt, für F&E Beratungs- und vergleichbare Dienstleistungen (Drittleistungen). Diese müssen ausschließlich dem Vorhaben dienen.
- Sach-, Material-, und Infrastrukturkosten
- Reisekosten, Anbahnungskosten

Weitere KWF Unterstützungen?

- Umfassende Beratung, intensive Begleitung und eigens konzipierte Veranstaltungsformate
- Know-How und Kontakte zu regionalen und nationalen Playern | Institutionen (KWF, FFG, AWS, WKK,..)
- Qualifizierungs- und Vernetzungsformate mit Zugang zum Kärntner Kompetenznetzwerk und Innovationsraum Kärntens

b) Nicht förderbare Kosten

- Kosten, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben stehen
- Kosten vor KWF-Antragsstellung
- Kosten, die die maximalen förderbaren Kosten pro Projekt von EUR 75.000,00 überschreiten

⁵ Förderung gemäß De-minimis Rahmen oder EU-Wettbewerbsrecht (AGVO)

IV. Ablauf



Einreichung

Die Ausschreibung »Start F&E« ist laufend geöffnet mit einem monatlichen Cut-off Datum zum letzten Tag des jeweiligen Monats.

Die Einreichung erfolgt über ein schlankes elektronisches Einreichformular über die Website des KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds www.kwf.at/StartFundE, in welchem der Status-Quo und der angestrebte Entwicklungspfad vom Unternehmen skizziert werden soll. Das Einreichformular gilt als Antrag.

Der KWF prüft die Förderungswürdigkeit der vorliegenden Beschreibung der Einreichung nach den vorliegenden Richtlinien | Schwerpunktsetzungen (KWF-Programmen) und der Konformität des Antrags mit der Zielsetzung der Ausschreibung (siehe II. Ausgangssituation und Ziele). Um die formalen Erfordernisse zu erfüllen, muss das Vorhaben beurteilbar (vollständig, schlüssig,...) sein und von einem Kärntner Unternehmen (vorrangig KMU, Startup) des sekundären und tertiären Wirtschaftssektors eingereicht und durchgeführt werden.

Bewertung und vertragliche Vereinbarung

Bei Erfüllung der Qualifizierung wird der Förderwerber zu einem persönlichen, vertiefenden Gespräch, in welchem Details zum »Start F&E«-Entwicklungspfad inklusiver Meilensteinplanung, Förderungshöhe definiert und vereinbart werden, geladen.

Die Entscheidung zur Mittelbereitstellung erfolgt im Zuge eines Bewertungsgremiums, zu welchem externe Experten beigezogen werden können und mündet bei positivem Beschluss in einer vertraglichen Vereinbarung.

Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt in Tranchen. Basierend auf dem definierten »Start F&E« Entwicklungspfad, welcher im Rahmen des persönlichen vertiefenden Gesprächs mit dem KWF festgelegt wird, besteht die Möglichkeit einer Akontozahlung und Zwischenabrechnung nach Prüfung der definierten Meilensteine und der tatsächlich angefallenen Kosten.

Der KWF prüft die abgerechneten Kosten unter anderem in Hinblick auf deren Höhe, Plausibilität sowie Angemessenheit. Eine übersichtliche, detaillierte und gut argumentierte Darstellung der Kosten durch den Antragsteller ist daher erforderlich.

V. Rechtliche Aspekte



Rechtsgrundlage

Die Vergabe erfolgt unter dem Programm »Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)« im Rahmen der Richtlinie »KWF-Rahmenrichtlinie« bzw. unter dem entsprechenden Nachfolgeprogramm im Rahmen der entsprechenden Nachfolgerichtlinie.

Datenschutz

- Eine Veröffentlichung von Ergebnissen durch den KWF kann nur einvernehmlich mit der Antragstellerin | dem Antragsteller erfolgen.
- Alle eingereichten Anträge werden nur den mit der Abwicklung der Ausschreibung betrauten Stellen zur Einsicht vorgelegt.
- Alle mit der Abwicklung der Ausschreibung betrauten Personen, die Jurymitglieder, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KWF sind verpflichtet, alle erhaltenen Unternehmens- und Projektinformationen geheim zu halten.
- Die Antragstellerin | der Antragsteller erklärt sich jedoch im Fall der Projektauswahl mit der Veröffentlichung der Kurzbeschreibung des Tätigkeiten sowie der beteiligten Partnerinnen und Partnern und den Projektkosten (Projekteckdaten) bereit.

Ansprechpartner und Rückfragen

KWF Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds
Völkermarkter Ring 21-23, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Mag. Cornelia Jann, M.A.

T: (0463) 55 800-28

E: jann@kwf.at

Mag. Hans Jörg Peyha

T: (0463) 55 800-23

E: peyha@kwf.at

Klagenfurt am Wörthersee, August 2020